

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 9/10 (1887)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleiten der Massen verhindert werden wird. Wie es auch kaum einem Zweifel unterliegen kann, dass die im Jahr 1435 in der Altstadt vorgenommene Versenkung der Häuserreihen als der Abbruch eines solchen oberen Schuttkegelrandes, der auf künstliche Weise durch Häuser etc. beschwert worden ist, zu betrachten sein wird.“

Patentliste.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Bourry-Séquin in Zürich.

Fortsetzung der Liste in Nr. 23. IX. Band der „Schweiz. Bauzeitung“. Folgende Patente wurden an Schweizer oder in der Schweiz wohnende Ausländer ertheilt.

1887 im Deutschen Reiche

Mai 4.	Nr. 39 856	A. Schmid, Zürich: Doppelsitziges Sicherheitsventil. Vom 25. Dezember 1886.
“ 4.	“ 39 837	M. Weber, Zürich: Mechanik für Hemden- und Manschettenknöpfe. Vom 7. Dez. 1886.
“ 4.	“ 39 826	Aeby und Landry, Madretsch bei Biel: Nullstellung für Schalträderwerke mit Sperrhebel. Vom 17. August 1886.
“ 4.	“ 39 860	A. de Meuron & Cuénod, Genf: Neuerungen an electricischen Lichtbogen-Regulatoren. Vom 25. Mai 1886.
“ 11.	“ 39 937	E. Schniter, Zürich: Trockenapparat. Vom 4. Sept. 1886.

1887 in Oesterreich-Ungarn

Mai 1.		E. Schniter, Zürich: Doppel-Evaporator-, Trocken- und Dörrofen. Vom 25. Jan. 1887.
“ 15.		A. Hünerwadel, Horgen: Schutzvorrichtung an Webstühlen gegen das Herausspringen der Schütze. Vom 26. März 1887.
“ 15.		O. Kallenberg, Nyon: Neuer Kartenhalter (Haftklammer). Vom 3. März 1887.

1887 in Belgien

Mai 6.	Nr. 77 030	L. Maring & Cie, Bâle: Réfrigérateur automatique universel. Vom 12. April 1887.
“ 6.	“ 77 065	Meyer-Fröhlich, Bâle: Machine à faire des tubes coniques en papier. Vom 14. April 1887.
“ 6.	“ 77 079	G. Falconnier, Nyon: Application du verre soufflé pour obtenir des matériaux de construction en verre. Vom 15. April 1887.
“ 29.	“ 77 173	H. Tamm & L. Bührle, Bâle: Attelages automatiques pour wagons de chemins de fer. Vom 22. April 1887.

1887 in Frankreich

März 3.	Nr. 179 132	Brunner & Klary, Winterthur: Cellulotype ou perfectionnements dans la méthode de produire des planches ou clichés en creux ou en relief destinés à l'impression. Vom 20. Oct. 1886.
Mai 26.	“ 180 657	Billon-Haller, Genève: Perfectionnements apportés à la confection des pièces à musique. Vom 4. Jan. 1887.
“ 26.	“ 180 748	Guyot, Genève: Nouveau système de calendrier automatique dit: auto-éphéméride. Vom 10. Jan. 1887.

1887 in Italien

April 22.	Nr. 20 907	Emil Schröder, Genève: Entrepôt frigorifique, Système E. Schröder. — Vom 9. December 1886.
“ 22.	“ 21 096	J. C. A. Hermite, Neuchâtel: Système de châssis à tirage d'épreuves photographiques ou autres. Vom 17. Jan. 1887.
“ 23.	“ 20 865	Werkzeug- und Maschinenfabrik Oerlikon: Perfectionnements dans les brûleurs, générateurs de gaz pour l'éclairage et le chauffage, système J. Schweizer. Vom 29. Nov. 1886.
“ 22.	“ 21 157	J. Morana, Genève: Médaille électro-galvanique perfectionnée. Vom 31. Jan. 1887.

1887

		in England
Mai 7.	Nr. 6 499	H. Tamm und L. Bührle, Basel: Verbesserungen an Apparaten zum Kuppeln von Eisenbahn-Fahrzeugen und der Heizungs- und Bremsröhren derselben. Vom 3. Mai 1887.
“ 11.	“ 9 791	Carl Brunner: Verbesserungen in der Methode und Apparat dazu um Grundplatten für photographische Operationen zu erstellen und zu behandeln. Vom 9. Mai 1887.
“ 18.	“ 7 045	Schweiz. Industriegesellschaft, Neuhausen: Verbesserungen in der Anordnung der Patronenkammer bei Magazingewehren. Vom 13. Mai.
“ 21.	“ 7 213	Fr. Lugrin und Ed. du Roveray: Verbesserte Methode der Fischzucht und Apparate dafür. Vom 17. Mai 1887.
“ 28.	“ 7 580	F. Tentschert und F. W. Minck, Zürich: Neuerungen an Velocipeds. Vom 25. Mai 1887.
		1887 in den Vereinigten Staaten
Mai 17.	Nr. 363 090	H. Spühl, St. Fiden: Maschine um die Enden von Spiralfedern zu befestigen.
“ 31.	“ 363 959	Ch. Humbert fils, Chaux-de-fonds: Durchscheinendes Zifferblatt für Taschenuhren.

Miscellanea.

Der Verein deutscher Ingenieure, mit über 5700 Mitgliedern und 30 Bezirksvereinen, eine der bedeutendsten Vereinigungen auf dem Gebiete wissenschaftlicher Technik, hält seine XXVIII. Hauptversammlung in Leipzig in den Tagen vom 15. bis 17. August d. J. ab.

Von den in den Sitzungen zu verhandelnden Gegenständen sind, abgesehen von den innern Angelegenheiten des Vereines, als allgemein interessant folgende zu erwähnen:

- 1) Verhandlungen über den Begriff „Dampfkesselexplosion“ und Aufstellung von Versicherungsbedingungen für Dampfkessel.
- 2) Aufstellung eines metrischen Gewindestems.
- 3) Zuziehung technischer Beisitzer zu den Kammern für Handels Sachen.

An Vorträgen sind bis jetzt die folgenden zugesagt:

- 1) Geh.-Rath Dr. Zeuner: Die Luftmaschinen und ihre Kreisprozesse.
- 2) Dr. v. Hase (i./F. Breitkopf & Härtel): Die Entwicklung des Buchgewerbes in Leipzig.
- 3) Ingenieur Busley: Die Verwendung flüssiger Heizstoffe für Schiffs kessel.
- 4) J. G. Herrmann (i./F. Rödiger & Quarch): Die Zubereitung und Färbung der Rauchwaaren.

Zahlreiche Fabriken der grossartig und manigfaltig entwickelten Industrie Leipzig's werden in den Tagen der Hauptversammlung zur Besichtigung kommen.

T. P.

Electrische Anlage in Thorenberg bei Luzern. (Einsendung.)

Die in Bd. VIII Nr. 24 dieser Zeitung unter obigem Titel erschienene Notiz könnte so aufgefasst werden, als ob die mehrpoligen Compoundmaschinen System Thury für Krafttransmissionen auf die Dauer dem Zwecke nicht zu entsprechen vermöchten. Die Constructeure jener Maschinen, Cuénod Sautter & Co. in Genf ersuchen uns deshalb zu erwähnen, dass in Biel seit Januar 1885 eine Thury'sche Compoundmaschine (vide Bd. III Nr. 14 dieser Zeitschrift), welche genau so konstruiert ist, wie diejenige, die in Thorenberg arbeitete, für eine Krafttransmission verwendet wird, ohne seither eine einzige Arbeitsunterbrechung verursacht zu haben und ohne wichtige Reparatur benötigt zu haben, und dass der Ersatz der Thury'schen Maschine in Thorenberg durch ein Dynamosystem Brown infolge kommerzieller Vereinbarung und keineswegs aus technischen Rücksichten erfolgt ist.

Die Einweihung des Seequai's in Zürich, Samstags und Sonntags den 2. und 3. dies, gestaltete sich, von prachtvollem Wetter begünstigt, zu einem wahren Volksfeste mit unermesslichem Menschenzudrang, namentlich am zweiten Festtage. Auf sinnige Weise wurde das Fest durch die neuerwachsene Generation, die Schulkinder der drei Quaigemeinden: Enge, Zürich und Riesbach, eröffnet. In langem Zuge bewegte sich die festlich gekleidete, zum Theil auch kostümirte Kinderschaar, von zahlreichen Musikcorps begleitet, dem neuen Quai entlang, der durch Flaggen maste, Girlanden und Triumphbögen geschmückt war. Das noch nicht vollendete Rondell beim Stadthausplatz war links und rechts durch zwei

von Bildhauer Eggenschwyler in Gyps modellirte, colossale Löwen auf hohem Sockel decorirt.

Sonntags Vormittags 11 Uhr fand in den Stadthausanlagen der officielle Festact statt. Der Präsident der Quaidirection, Stadtrath Ulrich, übergab das nahezu vollendete Werk dem öffentlichen Verkehr und gab den einzelnen Theile desselben folgende Namen: Seefeld- und Uto-Quai auf dem rechten, Stadthaus-, Alpen- und Mythen-Quai auf dem linken Ufer. Er vergaß nicht die grossen Verdienste hervorzuheben, die sich der Quai-Ingenieur Dr. A. Bürkli-Ziegler, sowol um das Zustandekommen, als auch um die Ausführung des Werkes erworben. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er dem Gefeierten einen Lorbeerkrantz. Auch an dem hierauf folgenden Bankett in der Tonhalle wurde der Freude über die gelungene, Zürich zur hohen Zierde gereichende Schöpfung und dem Dank denjenigen gegenüber, die dabei mitgeholfen haben, in beredter und manigfaltiger Weise Ausdruck verliehen. Abends fand ein grosses Feuerwerk auf dem See statt.

Necrologie.

† Jakob Theiler. Am letzten Samstag wurde in Kriegstetten bei Solothurn ein Mann zur ewigen Ruhe bestattet, dem die allgemeine Achtung seiner Mitbürger, die Verehrung seiner Fachgenossen und die grosse Hingabe seiner zahlreichen Freunde in's Grab gefolgt ist: Jakob Theiler, von Wädenswil, Director der von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen; er wurde am 6. December 1849 geboren; seine Jugendzeit brachte er in Wien und Budapest zu, wo sein Vater die Stelle eines Maschinenmeisters der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft bekleidete. Nach Absolvirung der dortigen Schulen kam er nach Zürich in die Werkstätten von Escher Wyss & Co. und machte daselbst vor dem Eintritt an die mechanisch-technische Abtheilung des eidg. Polytechnikums eine zweijährige Lehrzeit durch, was ihm für seine Berufsbildung vom höchsten Nutzen gewesen ist. Nach beendigten theoretischen Studien kam er in die Hauptwerkstätte der S. C. B. in Olten, die damals unter Niclaus Rigggenbach's trefflicher Leitung stand. Von dort wurde er zur Uebernahme von Eisenbahnmaterial in grössere französische und deutsche Eisenwerke gesandt, wo er Gelegenheit fand praktische Erfahrungen in der Herstellung des Eisens zu sammeln. Bald darauf nahm er die Stelle eines Directors der Mannheimer Walzwerke an. Als Anfangs siebziger Jahre die Werkstätte der internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau eröffnet wurde, trat er als Vorsteher des maschinentechnischen Bureau's dort ein; er blieb daselbst jedoch nur kurze Zeit, da ihm im Jahre 1875 die technische Leitung der von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen übertragen wurde. Seiner Sachkenntniss, seiner Energie und seinem Wissen ist in nicht geringem Grade das rasche Wiederaufblühen dieses alten schweizerischen Eisenwerkes zu danken. Leider hatte College Theiler in den letzten Jahren mit einem schweren Lungenleiden zu kämpfen, dem er nun auch im Bad Weissenburg am 28. Juni erlegen ist. Multis ille bonis flebilis occidit!

Fragekasten.

Ein College in T.... bittet uns den sachverständigen Lesern dieser Zeitschrift folgende Frage zur gell. Beantwortung vorzulegen:

„Wir haben hier ein Glasdach von bedeutender Ausdehnung, das trotz alljährlicher kostspieliger Reparaturen niemals dicht zu erhalten ist. Wie ist diesem Uebelstand abzuhelpen?“ Die Dachconstruction ist von Eisen und die Scheiben sind in Kitt gelegt.

Gefällige, uns auf diese Frage eingehende Antworten werden wir in einer nächsten Nummer veröffentlichen. *Die Red.*

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selna) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

Fünfzigjähriges Jubiläum
und XXXII. Versammlung in Solothurn
am 24. und 25. Juli 1887.

Circular an die Vereinsmitglieder.

Geehrter Herr College!

Gemäss dem im September 1885 in Lausanne gefassten Beschluss soll die 32. Versammlung des

Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins
im Laufe des Sommers 1887 in Solothurn stattfinden.

Das Central-Comité hat auf Antrag des Local-Comité's Sonntag und Montag den 24. und 25. Juli hiefür bestimmt und laden wir Sie hiemit freundlichst zur Theilnahme ein. Es war ursprünglich Anfang

Juli für das Fest in Aussicht genommen; verschiedene Umstände machten aber eine Verschiebung nothwendig, so dass unsere Zusammenkunft nun leider mit den ersten Tagen des eidgenössischen Schützenfestes collidirt. Eine noch längere Verschiebung war anderseits auch nicht möglich.

Wir erlauben uns, Sie noch speciell darauf aufmerksam zu machen, dass mit der diesjährigen Znsammenkunft das 50jährige Jubiläum des Vereins gefeiert wird und hoffen wir deshalb auf besonders zahlreiche Beteiligung.

Da wir hier zur Unterbringung unserer werthen Gäste auch Privatlogis in Anspruch nehmen müssen, so bitten wir sehr, uns vor dem 15. Juli Ihren Besuch anmelden zu wollen.

Mit collegialischem Gruss!

Der Präsident:

U. Brosi,

Director der Portland-Cementsfabrik Luterbach.

Der Actuar:

E. Schlatter, Architect.

Der Vice-Präsident:

E. Bodenehr, Ingenieur.

Programm.

Samstag den 23. Juli.

3 Uhr Nachmittags: Delegirten-Versammlung im Gemeinderathssaale.

Von 7 Uhr Abends an: Gesellige Vereinigung auf der Schützenmatte.

Sonntag den 24. Juli.

10^{1/4} Uhr Morgens: Generalversammlung im Cantonsrathssaale.

Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte: Vorträge der Herren Dr. Victor Wettisbach, Ingenieur Brown und Cantons-Ingenieur Spielmann über die neuesten Fortschritte der Electro-technik und die electrische Kraftübertragung Kriegstetten-Solothurn.

1^{1/2} Uhr Nachmittags: Bankett im Gasthof zur Krone.

4 " " Spaziergang in die Einsiedelei und die Steinbrüche.

8 " Abends: Abendunterhaltung in der Reitschule, gegeben vom Cäcilienverein, Männerchor und Orchesterverein Solothurn.

Montag den 25. Juli.

Besichtigung der Emmencorrection, der dortigen Canalanlagen und industriellen Etablissements unter Benützung eines Extrazuges der Emmenthalbahn ab Station Neu-Solothurn.

Gemeinschaftliches Mittagessen im Bad Attisholz.

Für rechtzeitige Rückbeförderung auf die Abendzüge ab Station Neu-Solothurn wird gesorgt.

Schluss des offiziellen Festes.

Der Preis der Festkarte ist auf 15 Fr. — für beide Tage, auf Fr. 10 — für nur 1 Tag festgesetzt. Dieselbe kann am Samstag auf der Schützenmatte und am Sonntag beim Eintritt in den Cantonsrathssaal bezogen werden.

Quartierbillette können auf der Station Neu-Solothurn nach Ankunft der resp. Züge genommen werden. Es werden daher speciell die über Biel an kommenden Mitglieder erteilt, nach der Station Neu-Solothurn zu fahren und nicht in Alt-Solothurn auszusteigen. Bei den schweizerischen Bahnverwaltungen wird um Bewilligung einer verlängerten Dauer der Retourbillette nachgesucht und werden die sich anmeldenden Mitglieder rechtzeitig von der erzielten Verlängerung in Kenntniss gesetzt werden.

**Gesellschaft ehemaliger Studirender
der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.**

XVIII. Adressverzeichniss.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre

Adressänderungen

für das Adressverzeichniss, welches dieses Jahr in **reducirter Ausgabe** erscheint, beförderlich **ein senden** zu wollen.

Stellenvermittlung.

Gesucht: ein jüngerer *Ingenieur* zum Bau einer Wasserversorgung. (492)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.